

# Steiermark

**Der Anwaltsmarkt in der Steiermark** ist trotz Corona-Krise voll personeller Bewegungen. Zudem rückt der Generationswechsel in vielen Einheiten in den Vordergrund. Das sonst so dominante Insolvenzgeschäft war wegen der coronabedingt ausgesetzten Insolvenzantragspflicht und den staatlich garantierten Corona-Hilfen deutlich schwächer ausgeprägt.

von Claudia Otto

Für viele in der Region hatte es sich bereits abgezeichnet, dennoch ist es für manche ein ‚Kuriosum‘, wie es ein Wettbewerber formuliert: Der bekannte Öffentlichrechtler Prof. Dr. Georg Eisenberger, Sohn des Gründers der namhaften Grazer Kanzlei, hat **Eisenberger & Herzog** samt Team verlassen und ist nun unter eigener Flagge tätig. Der Einheit geht damit zwar ein Gutteil ihrer Praxis für Öffentliches Recht verloren, allerdings hat sie auch weiterhin auf diesem Gebiet kompetente Anwälte in ihren Reihen.

Eine weitere Zäsur im steirischen Markt erlebte **Scherbaum Seebacher**: Der überraschende Weggang eines Teams um den von Wettbewerbern als „Kronprinz“ bezeichneten Dr. Clemens Jauer warf die Kanzlei mit Blick auf den anstehenden Generationswechsel jäh zurück. Denn den renommierten Insolvenzrechtler handelten steirische Anwälte als „designierten Nachfolger“ des Namenspartners

Dr. Norbert Scherbaum. Als Reaktion auf die Abgänge holte die Kanzlei sogleich Juristen von angesehenen Einheiten wie **Böhm Reckenzaun & Partner** und **Held Berdnik Astner & Partner**, um den Verlust abzufedern. Auch Jaufers Position besetzte sie neu, wobei sein Nachfolger noch ein großes Stück des Weges wird gehen müssen, um in seine Fußstapfen treten zu können. In ruhigeren Bahnen verläuft derweil wieder das Geschäft bei **Piaty Müller-Mezin Schoeller**, die 2018 mit einigen Weggängen kämpfen musste, sich aber inzwischen stabilisiert hat. Eine der Anwältinnen, die die Kanzlei zuvor verlassen hatte, eröffnete ein Büro für **Schiefer** in Graz. Sollte der Standort wie geplant vor Ort noch weiter wachsen, könnte er eine ernst zu nehmende Konkurrenz für bestehende Einheiten werden.

Das in der Steiermark traditionell starke Insolvenzgeschäft war zuletzt weniger gefragt. Es gab zwar auch einige herausragende Causen, wie etwa die Herbitschek-Insolvenz. Coronabedingt wurde die Insolvenzantragspflicht für Unternehmen jedoch ausgesetzt, und je nachdem wie die weiteren Maßnahmen der Politik ausfallen, wird eine Pleitewelle erst im weiteren Verlauf des Jahres 2021 oder noch später erwartet. An Relevanz gewonnen hat dagegen für Berater das Immobiliengeschäft, denn der Bauboom in Graz hält an und es werden insbesondere viele Wohnimmobilien errichtet. So wendeten sich einige Einheiten verstärkt diesem Geschäft zu, etwa **Recht am Kai** und **Likar**.

## Worum geht's?

Im folgenden Abschnitt finden Sie Kanzleien, die nach der Recherche der JUVE-Redaktion in der Steiermark eine besondere Bedeutung und Reputation genießen. Diese Kanzleien beraten und vertreten typischerweise in vielen

Sparten des Wirtschaftsrechts. Alle im Zusammenhang mit Kanzleien aus der Steiermark genannten Mandanten und Mandate sind JUVE aus der Presse, anderen öffentlich zugänglichen Quellen oder dem Markt bekannt.

■ ASCHMANN & PFANDL

Steiermark



**Bewertung:** Die Kanzlei ist insbesondere wegen der häufigen Bestellungen von Namenspartner Dr. Christian Pfandl zum Masseverwalter in der Region und auch darüber hinaus bekannt. Mit der Verwaltung von Herbitschek hat er einem Wettbewerber zufolge „den Durchbruch zu den ganz großen Insolvenzen geschafft“. Pfandl ist aber auch als Schuldnervertreter tätig, wie im Falle der Consot, die er schon zuvor unternehmensrechtlich beriet. Zudem kommt er vereinzelt als Gläubigervertreter zum Einsatz. Des Weiteren sind die Anwälte der Kanzlei unter anderem bei M&A-Transaktionen und Joint Ventures gefragt. Diese Mandate entstehen oft über Empfehlung von Steuerberatern oder anderen Anwälten. Anfang 2021 wurde die auf Insolvenzrecht, Restrukturierung und Distressed-M&A spezialisierte Barbara Schmid, die auch das Steuerrecht abdeckt, zur Partnerin ernannt. Damit trägt die Kanzlei dem stetigen Wachstum Rechnung und unterstreicht ihre Schwerpunkte in den sich ergänzenden Rechtsgebieten.

**Stärken:** Insolvenzrecht.

**Oft empfohlen:** Dr. Christian Pfandl („fachlich sehr gut, Handschlagsqualität“, „juristisch und menschlich top“, Wettbewerber)

**Team:** 3 Eq.-Partner, 1 RA, 2 RAA

**Schwerpunkte:** Insolvenzrecht, insbes. Masseverwaltungen, aber auch Schuldnervertretung; Restrukturierung; Beratung zu gesellschaftsrechtl. Fragen u. M&A.

**Mandate:** Masseverwaltungen: Herbitschek, Hoppaus & Hasslinger. Schuldnervertretung: Consot Unternehmensbeteiligung. Privatstiftung bei Verkauf der Beteiligung an Remus & Sebring Gruppe; Gesellschafter bei Insolvenz von Kapo; Stadt Leoben bei Restrukturierung von Tochtergesellschaft; Maschinenproduzent bei Joint Venture mit Universität Peking; Service-Provider bei internat. Joint Venture mit Fahrzeughersteller.

JUVE-RANKING

Steiermark



Eisenberger & Herzog Graz  
 Held Berdnik Astner & Partner Graz  
 Scherbaum Seebacher Graz



Graf & Pitkowitz Graz  
 Kaan Cronenberg & Partner Graz  
 Piaty Müller-Mezin Schoeller Graz



Aschmann & Pfandl Graz  
 Jaufer Graz



Draxler Rexeis Graz  
 Griss & Partner Graz  
 Kapp & Partner Graz  
 Likar Graz



Muhri und Werschitz Graz  
 Neger Ulm Graz  
 Recht am Kai Graz



SCWP Schindhelm Graz

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

■ DRAXLER REXEIS

Steiermark



**Bewertung:** Herzstück der Kanzlei sind die beiden Namenspartner. Während Gudrun Draxler für die arbeitsrechtliche Kompetenz steht, berät Robert Rexeis vor allem zum Immobilien- und Gesellschaftsrecht. Beide sind in der Region bestens vernetzt und werden oft von bestehenden oder früheren Mandanten sowie Steuerberatern weiterempfohlen. Beispiele sind die erstmalige Beratung der

Grazer Wirtschaftskammer und der Immobiliengesellschaft Projekt VMG 10. Die jüngere Strafrechtlerin und Datenschutzexpertin Natascha Vrabíe kommt häufig über ihre Vortragstätigkeit auf den Radar neuer Mandanten, so etwa bei den Wasserverbänden Grazerfeld. Die Kanzlei kooperiert inzwischen mit dem ehemaligen Kaufmann & Lausegger-Partner Dr. Stefan Lausegger, den Mandanten als „äußerst kompetent, unkompliziert“ und „geschickt in der Lösungsfindung“

**Führende Namen in der Steiermark**



**Dr. Bernhard Astner**  
Insolvenz und Restrukturierung  
Held Berdnik Astner & Partner



**Philipp Casper**  
Insolvenz und Restrukturierung, MBA  
Kaan Cronenberg & Partner



**Prof. Dr. Georg Eisenberger**  
Öffentliches Recht  
Eisenberger



**Dr. Alexander Isola**  
Insolvenz und Restrukturierung  
Graf & Pitkowitz



**Dr. Christian Pfandl**  
Insolvenz  
Aschmann & Pfandl



**Dr. Clemens Jaufer**  
Insolvenz und Restrukturierung  
Jaufer



**Dr. Martin Piaty**  
Medizinrecht  
Piaty Müller-Mezin Schoeller



**Prof. Dr. Axel Reckenzaun**  
Insolvenz  
Böhm Reckenzaun & Partner



**Dr. Norbert Scherbaum**  
Insolvenz  
Scherbaum Seebacher



**Dr. Günther Schmied**  
Mietrecht  
Dr. Günther Schmied



**Dr. Stefan Schoeller**  
Markenrecht  
Piaty Müller-Mezin Schoeller



**Stefan Weileder**  
Insolvenz und Restrukturierung  
Graf & Pitkowitz

Der JUVE-Verlag beabsichtigt mit dieser Auswahl keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbar Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde.

beschreiben. Ein vollständiger Zusammenschluss würde sich angesichts der inhaltlichen Ergänzung anbieten, denn der Anwalt ist auf gewerblichen Rechtsschutz, Urheber- und Medienrecht spezialisiert. Schon jetzt arbeiten die beiden Einheiten häufig gemeinsam an Mandaten, so etwa für einen deutschen Hersteller von Nahrungsergänzungsmitteln.

**Stärken:** Gut vernetzte Namenspartner.

**Team:** 3 Eq.-Partner, 2 RAA (plus 1 RA u. 1 RAA in Kooperation)

**Schwerpunkte:** Arbeits- u. unternehmensrechtl. Beratung; daneben auch Immobilienrecht, Liegenschaftstransaktionen (u.a. für Bauträger u. Immobilienunternehmen); Wirtschaftsstrafrecht, Datenschutz.

**Mandate:** Projekt VMG 10 bei Ankauf von Liegenschaften u. Umsetzung von Bauherrenmodellen; JK Krall Int. Transport bei Verfahren zu Lohn- u. Sozialdumpinggesetz sowie Umset-

zung interner Kontrollabläufe; Destillerie Franz Bauer arbeitsrechtl.; Graz-Köflacher Bahn u. Busbetrieb kollektivarbeitsrechtl.; dt. Nahrungsergänzungsmittelhersteller u.a. wettbewerbs- u. lebensmittelrechtl.; Wasserverbände Grazerfeld Südost u. Umland Graz datenschutzrechtl.; Wirtschaftskammer Steiermark bei Beratung von Tankstellen und Serviceunternehmen bzgl. Covid-19-Verordnungen; Grazer Athletiksport Klub 1902 bei Ausgliederung des Profibetriebs Fußball.

**EISENBERGER & HERZOG**

Steiermark

**Bewertung:** Die Kanzlei zählt in der Steiermark zu den renommiertesten Einheiten, ist im Vergleich zu Held Berdnik Astner und Scherbaum Seebacher aber stärker international ausgerichtet. Durch die Abspaltung des hoch angesehenen Prof. Dr. Georg Eisenberger samt Team erlebte sie vor

Ort allerdings eine Zäsur. Der ehemalige Partner steht wie kein anderer in der Steiermark für das Öffentliche Recht. Dennoch ist bei E&H mit Dr. Tatjana Katalan und ihrem Team auch weiterhin für Kompetenz in diesem Bereich gesorgt. Sie widmet sich vor allem dem klassischen Projektgeschäft, wie etwa auf dem Feld der erneuerbaren Energien. Das von Dr. Alric Ofenheimer geführte Transaktions- und Immobiliengeschäft bleibt von den personellen Veränderungen unberührt. Das etablierte Team ist auch bei großvolumigen Transaktionen erfahren und kam zuletzt etwa erneut für KKR und AIRA zum Zug. Wie ein Mandant hervorhebt, beraten die Anwälte „sehr zeitnah, kompetent und zielorientiert“. Auch in den Augen von Wettbewerbern bietet die Kanzlei qualitativ herausragende Arbeit, wenngleich viele den Fokus eher in Wien sehen.

**Stärken:** Transaktionen.

**Oft empfohlen:** Dr. Alric Ofenheimer („erfahrener Transaktionsanwalt“, „stark auf der M&A-Seite“, Mandant; „mit seinem Team auch in der Steiermark präsent“, Wettbewerber)

**Team:** 3 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 3 RA, 8 RAA

**Partnerwechsel:** Prof. Dr. Georg Eisenberger (zu Eisenberger)

**Schwerpunkte:** Gesellschaftsrecht, Immobilienrecht; Öffentliches Recht, Vergaberecht. Branchen: (Erneuerbare) Energien, Kommunen, Stadt- u. Siedlungsbau.

**Mandate:** KKR bei Verkauf von ELL; AIRA-Gruppe bei Verkauf von AIRA Tower; Windpark Stanglalm bei Verf. vor BVwG wg. Beschwerde von Alliance for Nature; Supertreat bei Verkauf an den israel. Spielehersteller Playtika; Projektgesellschaft bei Grundstückssicherung für Windparkprojekte in der Steiermark; Ajola gewerberechtl.; Wien Energie bei Kauf von Wasserkraft-Portfolios von der Erste Bank-Gruppe; Unternehmensgruppe bei Verkauf von Immobilienportfolio in Dtl.; Hörgerätehersteller bei Umstrukturierung internat. Betei-

ligungsportfolios; Unternehmen bei Umstrukturierung internat. gehaltener Beteiligungsportfolios u. Syndikatsvertrag; Krenhof-Aktionärsgruppe beim Zusammenschluss mit Pankl Racing Systems.

### ■ GRAF & PITKOWITZ

Steiermark



**Bewertung:** Die Kanzlei ist in Graz im Insolvenzrecht eine Institution. Dies ist vor allem auf das Lebenswerk des erfahrenen Partners Dr. Alexander Isola zurückzuführen. Doch auch die nächste Generation hat sich bereits bestens positioniert, weshalb die Kanzlei dem Generationswechsel gelassen entgegensehen kann. So ist Stefan Weileder inzwischen genauso anerkannt wie Isola und regelmäßig an großen Insolvenzen beteiligt. Bestes Beispiel dafür sind die Schuldnervertretungen von Herbitschek und Hubert Auer; bei der Insolvenz der Anglo Austrian AAB Bank zogen dagegen die Gläubiger die Kanzlei zu Rate. Als logische Ergänzung zum reinen Insolvenzrecht ist GPP auch im (Distressed-) M&A eine gefragte Kraft. So vertraute ihr der Hamburger Private-Equity-Fonds HIH, als er einen Kauf der ATB Spielberg aus der Insolvenz heraus erwog. Neue Mandanten wie diese finden häufig über die guten Kontakte der Partner, etwa zu Bankern, Geschäftsführern oder Steuerberatern, ihren Weg in die Kanzlei. Der jüngere Salary-Partner Dr. David Seidl ist neben dem (Distressed-)M&A und Insolvenzrecht vor allem als Strafrechtler angesehen.

**Stärken:** Langjähr. Erfahrung in Insolvenzverwaltung u. -beratung, Transaktionen.

**Oft empfohlen:** Dr. Alexander Isola („bei Insolvenz und Restrukturierung die Nummer Eins in der Steiermark“, „Koryphäe im Insolvenzrecht“, Wettbewerber), Stefan Weileder („herausragende Rechtsanwaltspersönlichkeit, sehr sachlich und gut mit ihm zu arbeiten“, „juristisch und menschlich top“,

Wettbewerber), Dr. David Seidl („aufstrebender, jüngerer Anwalt“, Wettbewerber)

**Team:** 2 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 2 RAA, 1 of Counsel

**Schwerpunkte:** Insolvenz- u. Sanierungsrecht; auch Unternehmens- u. Gesellschaftsrecht, insbes. Distressed-M&A, sowie Wirtschaftsstrafrecht u. IP.

**Mandate:** Schuldnervertretungen: Herbitschek, Hubert Auer. Verwaltungen: Borckenstein, Coman Handling, J. Bergler, MTC Gaich, Gosch Zmugg Metallbau. HIH als Kaufinteressent von ATB Spielberg aus der Insolvenz; Gläubiger bei Insolvenz von Anglo Austrian AAB Bank (ehem. Meinel Bank); MAG u. weitere Konzerngesellschaften im Rahmen der Insolvenzverfahren samt Auffanglösung.

### ■ GRISS & PARTNER

Steiermark



**Bewertung:** Die Kanzlei hebt sich insbesondere durch die für ihre Größe ungewöhnlich stark ausgeprägte internationale Ausrichtung von regionalen Wettbewerbern ab. Dies liegt in der US-Erfahrung und -Qualifikation einiger Partner begründet. Die Anwälte beraten zum einen österreichische Mandanten bei Auslandsengagements und vertreten diese auch in Schiedsverfahren. So vertraute ein Anlagenbauer bei einem ICC-Schiedsverfahren in London und ein Antriebshersteller bei einer Akquisition in Kanada auf die Kanzlei. Zum anderen beraten und vertreten die Anwälte regelmäßig Unternehmen aus dem Ausland, insbesondere den USA. Zum Mandantenstamm, der sich aus öffentlicher Hand, Privatstiftungen, Banken und Private-Clients zusammensetzt, gehören auch etliche regional verwurzelte Industrieunternehmen wie BDI BioEnergy oder AVL.

**Stärken:** Internat. erfahrene Partner, insbes. in Mandaten mit US-Bezug.

**Oft empfohlen:** Dr. Peter Griss („macht komplexe juristische Sachver-

halte einfach nachvollziehbar“, „unser Anliegen wurde zur vollsten Zufriedenheit erledigt“, Mandanten)

**Team:** 4 Partner, 1 RA (plus 1 RA in Kooperation)

**Schwerpunkte:** Gesellschafts- und Unternehmensrecht; Datenschutzrecht/Technologietransfer, vor allem Lizenzierungen; Liegenschaftstransaktionen, insbes. aus Stiftungen heraus; Eisenbahnrecht in Haftungsfragen; Schiedsverfahren und Prozesse vor staatl. Gerichten.

**Mandate:** Antriebshersteller bei Kauf von kanad. Technologieunternehmen; Anlagenbauer (Umwelttechnik) bei ICC-Schiedsverfahren in London; Anlagenbauer (Fördertechnik) bei Schiedsverfahren nach Bau einer Anlage; Mineralölhandelsgesellschaft bei Kauf von Tankstellenbetriebsgesellschaft; Gesellschafter eines Eisenbahnlogistikunternehmens bei Verkauf von Unternehmensanteilen sowie Patent- u. Markenrechten; Anlagenbauer (Energietechnik) bei Squeeze-out mit anschließ. Barabfindungsüberprüfung; Immobilienkonzern u. Anlagenbauer (Umwelttechnik) je bei Restrukturierung; Privatstiftung lfd. bei Immobilientransaktionen.

### ■ HELD BERDNIK ASTNER & PARTNER

Steiermark



**Bewertung:** Die Kanzlei ist gemeinsam mit Scherbaum Seebacher die personalstärkste Einheit in der Steiermark und wie die Konkurrentin insbesondere für ihre Kompetenz im Insolvenzrecht renommiert. Dabei konzentrierte sich das Geschäft zuletzt weiter auf Schuldnervertretungen, etwa von SSC Anlagenbau. Namenspartner Dr. Bernhard Astner ist einer der angesehensten Anwälte in der Steiermark und hat schon unzählige Unternehmen durch eine Insolvenz begleitet beziehungsweise erfolgreich restrukturiert. Zuletzt sorgte er mit der Bestellung zum Masseverwalter von Dirninger für Aufsehen. Neben ihm ist

auch der als Anwalt sowie Steuerberater qualifizierte Dr. Joachim Zierler als „hervorragender Gesellschaftsrechtler“ im Markt anerkannt. Personell hat sich die Kanzlei zwar vergrößert, die Herausforderung besteht allerdings weiterhin darin, den Nachwuchs in verantwortliche Positionen zu bringen und damit das Vertrauen von Mandanten auf die nächste Generation zu übertragen.

**Oft empfohlen:** Dr. Bernhard Astner („schätze ich sehr“, „er ist das Gesicht der Kanzlei“, Wettbewerber), Dr. Joachim Zierler („exzellenter Jurist“, „sehr präsent“, Wettbewerber), Dr. Ullrich Saurer („inhaltlich sehr gut“, „super sachlich“, Wettbewerber)

**Team:** 8 Eq.-Partner, 2 Sal.-Partner, 11 RAA, 1 of Counsel

**Schwerpunkte:** Restrukturierung, Sanierung u. Insolvenz; Gesellschaftsrecht/M&A; Wirtschaftsstrafrecht u. Compliance.

**Mandate:** Verwaltungen: Dirninger Rohrleitungsbau und Montagegesellschaft, Minnova Mineralien-Handels-gesellschaft. Schuldnervertretungen: Ertrag & Sicherheit, SSC Anlagenbau, Rewast, IE Innovation Energy. Unternehmen bei Teilung u. Übernahme eines Traditionswinzers samt Überführung der Betriebspensionen.

#### ■ KAAAN CRONENBERG & PARTNER

Steiermark 

**Bewertung:** Die Traditionskanzlei ist inzwischen vor allem für die Beratung im Zusammenhang mit Insolvenzen bekannt. Dabei stehen die Partner Philipp Casper und Georg Wielinger im Vordergrund. Herausragende Bestellungen waren jene von Casper zum besonderen Verwalter von Wirecard CEE sowie zum besonderen Verwalter für Großprojekte bei der Herbitschek-Insolvenz. Darüber hinaus wird die Kanzlei in der M&A-Beratung immer präsenter, ein Beispiel ist die erstmalige Arbeit für Fresenius Kabi Austria, die über eine persönliche Empfehlung eines Mandanten zustande kam. Im

Gegensatz zum M&A- und Insolvenz-Geschäft, das sich erst mit den beiden jüngeren Partnern so positiv entwickelt hat, ist die Kanzlei bereits seit ihrem Bestehen sehr stark im Umwelt- und Planungsrecht, insbesondere im Wasserrecht. Hierfür steht inzwischen vor allem der renommierte Dr. Gerhard Braumüller, der Wasserkraftwerksbetreiber und Trinkwasserversorger bei Verfahren berät und vertritt, die in den allermeisten Fällen bei den Verwaltungsbehörden statt vor Gericht geführt werden.

**Stärken:** Sehr gute internat. Vernetzung.

**Oft empfohlen:** Philipp Casper („schnell, genau, lösungsorientiert“, Mandant; „sehr stark im Insolvenzrecht“, Wettbewerber), Georg Wielinger („auch bei den großen Insolvenzen jetzt dabei“, Wettbewerber über beide; „jederzeit erreichbar, einzigartiger praxisbezogener Ansatz, extrem lösungsorientiert“, Mandant über beide; „verlässlich, rasch, hochkompetent v.a. auch in komplexeren gesellschaftsrechtlichen Fragen“, „Beratung und Vertretung mit Weit-sicht und Blick auf wirtschaftlich vernünftige Lösung“, „professionell, lösungsorientiert, flexibel“, Mandanten), Dr. Gerhard Braumüller („einer der besten Wasserrechtler in der Steiermark“, Wettbewerber)

**Team:** 5 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 4 RAA

**Schwerpunkte:** Insolvenzrecht u. Restrukturierung; Bau- u. Bauver-tragsrecht; Umwelt- u. Anlagenrecht, insbesondere Wasserrecht; Gesellschaftsrecht/M&A; Branchen: Energiewirtschaft, Automotive, Berufshaftpflichtversicherer. Mitglied im internat. Kanzleinetzwerk Diro.

**Mandate:** Unternehmen bei Anfechtungsprozessen bzgl. Ausgliederungen vor Insolvenz; Fresenius Kabi Austria bei Transaktion; besonderer Verwalter für Großprojekte bei Herbitschek-Insolvenz; Masseverwaltung von Kapo Möbel u. Polstermöbel; besonderer Verwalter Wirecard CEE

zur Prüfung einer Haftung der TPA Wirtschaftsprüfung; Vertretung des Mehrheitsgesellschafters eines österr. Autohauses bei Gesellschafterstreit; Familienholding bei Kauf von Nahrungsergänzungsmittelhersteller; Immobilienentwickler bei Verkauf von Immobilienpaket.

#### ■ JAUFER

Steiermark 

**Bewertung:** Die Kanzlei hat sich 2020 als Ausgründung von Scherbaum Seebacher gebildet. Zugpferd ist der angesehene Dr. Clemens Jauffer, den Wettbewerber unisono als designierten Nachfolger von Dr. Norbert Scherbaum sahen. Für entsprechend großes Erstaunen sorgte daher auch sein Weggang von der in der Steiermark zu den Marktführern zählenden Kanzlei. Die neue Einheit konzentriert sich voll und ganz auf die Beratung und Vertretung von Unternehmen in Krisensituationen. Prominente Mandate waren bisher die Schuldnervertretungen von Dirninger und ATB Spielberg. Neben Jauffer sind auch Partner Dr. Mario Leistentritt und Konzipient Alexander Painsi, die beide ebenfalls von Scherbaum Seebacher kommen, bereits im Markt renommiert. Es wird nun darauf ankommen, die ersten Erfolge der Kanzlei in ein stabiles Geschäft zu überführen. Wesentlicher Pfeiler dafür sind regelmäßige Bestellungen und ein verlässliches Team.

**Oft empfohlen:** Dr. Clemens Jauffer („einer der besten Insolvenzrechtler“, Mandant; „sehr präsent als Schuldnervertreter“, „hervorragend vernetzt“, „absoluter Insolvenzrechtsspezialist mit viel Know-how und Erfahrung“, Wettbewerber), Dr. Mario Leistentritt („sehr lösungsorientiert“, „aufstrebend“, Wettbewerber)

**Team:** 2 Eq.-Partner, 2 RAA

**Schwerpunkte:** Insolvenzrecht, Sanierung u. Restrukturierung sowie Organ- u. Beraterhaftung. Branchenfokus: Anlagenbau, Handel, Produktion u. Automotive.

**Mandate:** Schuldnervertretungen: ATB Spielberg, Dirninger Rohrleitungsbau u. Montagegesellschaft, Baumgartner Mode & Schuh. Masseverwaltungen: Herbitschek Projekt, ST Security. Österr. Einzelhandelsunternehmen u. internat. Textilkonzern je bei finanzieller Umstrukturierung; ausländ. Banken bei finanziellen Restrukturierung insolventer Unternehmen.

### ■ KAPP & PARTNER

Steiermark



**Bewertung:** Das Restrukturierungs- und Sanierungsgeschäft bleibt das Kernstück der Kanzlei um den bekannten Insolvenzrechtler Mario Kapp. Eines der größeren Mandate war zuletzt die Schuldnervertretung von Kapo Fenster und Türen. Daneben zählt die Beratung zu streitigen Angelegenheiten zu den Spezialitäten der Einheit. So vertraute etwa Aebi & Co Maschinenfabrik in einem Immaterialgüterrechtsstreit auf das Team. Weiter in den Vordergrund trat die immobilienrechtliche Beratung, die insbesondere die jüngeren Partnerin Raffaella Lödl-Klein vorantreibt: So greifen inzwischen zahlreiche Bauträger bei der Abwicklung ihrer Projekte auf die Kanzlei zurück. Neben ihr nehmen Wettbewerber den als Masseverwalter und Gesellschaftsrechtler in Erscheinung tretenden Christoph Kirchmeier zunehmend wahr. Dies belegt, dass sich die Kanzlei auch personell auf einem zukunfts-trächtigen Weg befindet.

**Stärken:** Insolvenzrecht; gut vernetzter Namenspartner.

**Oft empfohlen:** Mario Kapp („im Insolvenzrecht sehr versiert“, Mandant)

**Team:** 4 Eq.-Partner, 3 RAA

**Schwerpunkte:** Sanierung/Restrukturierung; Immobilienrecht; Litigation.

**Mandate:** Masseverwaltungen: Ummerhofer-Verpackungen, Zinterl, Dein Wegl. Schuldnervertretungen: Kapo Fenster u. Türen, Soritz, Herzog Kälte-Klima Anlagenbau, Gosch Zmugg Metallbau. Immobiliengruppe bei Restrukturierung; versch. Bauträger bei

Projekten; Grundstücksverwertungsgesellschaft bei Verkauf von Bauprojekt; Diafacturo bei außergerichtl. Restrukturierung; Aebi & Co Maschinenfabrik bei Immaterialgüterrechtsstreit mit Mattro bzw. HAWE Hydraulik; Dean & David lfd. gesellschaftsrechtl. u. bzgl. Franchise; Rudolf Ludomirska/Crazy Cheese Gruppe gesellschafts- u. medienrechtlich.

### ■ LIKAR

Steiermark



**Bewertung:** Namenspartner Arno Likar hat sich seinen guten Ruf aufgrund seiner Tätigkeit als Anlegervertreter erarbeitet. Noch immer ist die Kanzlei die wohl größte Anlegervertreterin in der Steiermark und steht unzähligen Mandanten bei Ansprüchen gegenüber Vermittlern, Beratern oder Banken zur Seite. Darüber hinaus wird Likar aber auch als M&A-Anwalt geschätzt. So vertraute etwa die Energie Steiermark unter anderem bei mehreren Transaktionen auf ihn. Zudem beraten sein Team und er dutzende Start-ups, an denen er mitunter auch selbst beteiligt ist. In dieser Szene ist er bestens vernetzt, und so wenden sich laufend neue Mandanten an die Kanzlei, beispielsweise Aeroficial Intelligence oder Zen11. Verkaufene bestehende Mandanten ihre Unternehmen, gehen Beteiligungen ein oder investieren ins Immobiliengeschäft, setzten sie oft weiterhin auf die Kanzlei. So entwickelte sich auch die Realisierung von Immobilienprojekten zu einem wachsenden Geschäftsfeld der Kanzlei. Dem virulenten Thema Datenschutz hat sich insbesondere der jüngere Partner Peter Griehser angenommen.

**Stärken:** Anlegerververtretung; Start-up-Beratung.

**Oft empfohlen:** Arno Likar („hervorragender M&A-Anwalt“, Mandant; „hat an Präsenz gewonnen“, Wettbewerber)

**Team:** 4 Partner, 2 RAA

**Schwerpunkte:** Anleger zu Schadenersatzansprüchen; M&A/Gesell-

schaftsrecht; zunehmend Datenschutz.

**Mandate:** Energie Steiermark bei Transaktionen u. gesellschaftsrechtl.; mehrere hundert Anleger bei Geltendmachung von Anlegerschäden in der Causa Ertrag & Sicherheit; Riegler & Partner bei Bauträgerprojekten; Kages datenschutzrechtl.; Science Park Graz gesellschaftsrechtl. u. bei Finanzierung von Start-ups; Block42 TU bei Beteiligung von Investoren über Kapitalerhöhungen; Aeroficial Intelligence bei Beteiligung von Investor u. gesellschaftsrechtl.; Zen11 bei Unternehmensbeteiligung u. Immobilienprojekten; Eforma und Daibau je bei Gesellschafterstreit; Versicherung bei Outsourcing von Rechenzentrum; lfd.: AFL Privatstiftung u. GP Privatstiftung je gesellschaftsrechtl., bei Unternehmensbeteiligungen u. Immobilienprojekten; Obsthof Retter gesellschaftsrechtl.; Jerich Austria datenschutzrechtl.; ELA Elektroanlagenbau arbeitsrechtlich.

### ■ MUHRI UND WERSCHITZ

Steiermark



**Bewertung:** Die Kanzlei um die beiden Namenspartner ist insbesondere im Insolvenzrecht und bei Restrukturierungen angesehen. Sie ist in etwa gleichen Teilen für Schuldner und als Masseverwalter tätig. Zuletzt verlagerte sich die Tätigkeit marktbedingt mehr in Richtung Restrukturierung und vorinsolvenzliche Beratung sowie teilweise auch in die Abwicklung nach Insolvenzen, wie im Falle der Ertrag & Sicherheit. Regelmäßig berät die Kanzlei auch Industrieunternehmen, die in Liegenschaften investieren, zuletzt einen Wellpappespezialisten beim Ankauf von Grundflächen in Gaming. Daneben vertreten die Anwälte ihre Mandanten in Österreich sowie im Ausland auch in streitigen Causen, etwa eine ungarisch-österreichische Familie bei der Sicherung eines Familienarchivs rückreichend bis in das 12. Jahrhundert.

**Oft empfohlen:** Dr. Georg Muhri („schätze ich sehr, immer äußerst professionell und sehr korrekte Zusammenarbeit“, Wettbewerber)

**Team:** 2 Eq.-Partner, 5 RAA

**Schwerpunkte:** Insolvenz u. Restrukturierung; Beratung zu gesellschaftsrechtl. Fragen.

**Mandate:** Wellpappespezialist bei Ankauf von Flächen in der Gemeinde Garming; Masseverwaltung von Ertrag & Sicherheit; Invictus bei gesellschaftsrechtl. Bereinigung via Insolvenz; Bauträger bei Umsetzung einer Holdingskonstruktion; Anleger bei Ansprüchen aus ‚Verlustbeteiligungs-KG‘; österr.-ungar. Familie bei Sicherung eines Familienarchivs; Eigner bei Verkauf eines steir.-vorarlberg. Facilityunternehmens; belg. Bauunternehmer bei Beteiligungen in Österreich.

#### ■ NEGER ULM

Steiermark



**Bewertung:** Markenzeichen der Kanzlei ist ihre Kompetenz im Öffentlichen Recht. Aufsehen erregte die Kanzlei etwa mit der erfolgreichen Bekämpfung von Corona-Maßnahmen, die der erfahrene Partner Dr. Dieter Neger für die Uniwash-Gruppe und weitere Autowaschanlagenbetreiber erzielte. Eine medial viel beachtete Transaktion war auch der Verkauf eines 49%-Anteils an den Stadtwerken Bruck an der Mur, bei der er die Gebietskörperschaft beriet. Der aufstrebende jüngere Partner Dr. Thomas Neger sorgt Wettbewerbern zufolge für „frischen Wind“ in der Kanzlei. Er war zuletzt vor allem vergaberechtlich aktiv, beispielsweise für die H&H. Namenspartner Andreas Ulm ist seit Langem unter anderem als Masseverwalter tätig und wurde zuletzt etwa für die insolvente Sporternährung Mitteregger bestellt. In Vorbereitung auf einen erwarteten Anstieg von Unternehmenspleiten rückte die Kanzlei das Insolvenzrecht stärker ins Zentrum und berief eine jüngere Juristin zur Leiterin dieses Bereichs.

**Stärken:** Beratung u. Vertretung von Kommunen.

**Team:** 3 Eq.-Partner, 2 RAA

**Oft empfohlen:** Dr. Thomas Neger („durch ihn hat die Kanzlei stark an Präsenz gewonnen“, „sehr guter Umweltrechtler“, Wettbewerber), Dr. Dieter Neger („sensationell vernetzt, kompetent im Abfallwirtschafts- und Öffentlichen Recht, sehr praxisorientiert“, Wettbewerber)

**Schwerpunkte:** vor allem Öffentl. Recht u. Umweltrecht; immobilienrechtl. Beratung, Vergabe u. Beihilferecht; Insolvenzrecht. Branchen: Abfallwirtschaft, v.a. bei UVP.

**Mandate:** Land Steiermark u. Eisenerzer Sportstätten u. Anlagen Management bei Projekt ‚Nordisches Ausbildungszentrum Eisenerz‘, insbes. liegenschafts- u. gesellschaftsrechtl.; Immobilienentwickler bei Neufassung von Vertragsvorlagen für Bau- u. Planerverträge, insbes. Berücksichtigung von Sachverhalten i.Z.m. Covid-19; H&H Stadtentwicklung u. Immobilienbesitz als Auftraggeber bei Projekt ‚Bildungscampus Bruck an der Mur‘, insbes. vergaberechtl. u. zu Vertragserstellung; Uniwash-Gruppe u. weitere Autowaschanlagenbetreiber gg. Schließungsmaßnahmen u. Verwaltungsstrafen wg. Covid-19, inkl. Amtshaftungsverfahren; Stadt Bruck an der Mur bei Verkauf von 49% ihrer Stadtwerke; Masseverwaltung: Sporternährung Mitteregger.

#### ■ PIATY MÜLLER-MEZIN SCHOELLER

Steiermark



**Bewertung:** Denkt man an Markenrecht in der Steiermark, ist der Name Dr. Stefan Schoeller damit unweigerlich verbunden. Wenn ein Spezialist auf diesem Gebiet gefragt ist, wird er von nahezu jedem Anwalt in der Region empfohlen. Zuletzt kam er verstärkt für Nahrungsmittelergänzungs- und Weinhersteller zum Einsatz. Letztere kamen insbesondere mit markenrechtlichen Auseinandersetzungen bezüglich der neuen Kennzeichnungsvorschriften für Gebietsweine auf ihn

zu. Das zweite Standbein der Kanzlei bildet das Gesundheits- und Medizinrecht, für das Dr. Martin Piaty steht. Er vertritt Spitäler und einzelne Ärzte bei haftungsrechtlichen Fragen gegenüber Versicherungen. Neben der Beratung von Kommunen, aber auch Körperschaften, ist er im Gesellschafts- und Stiftungsrecht angesehen. Nach personellen Unruhen im Mittelbau vor einigen Jahren bescheinigen ihr Wettbewerber inzwischen eine „gute junge Riege“.

**Stärken:** Internat. Markenmeldungen u. -verwaltung.

**Oft empfohlen:** Dr. Stefan Schoeller („klingender Name in der Steiermark“, „der Markenrechtler in der Steiermark“, „absoluter Profi im Medien- und Urheberrecht“, Wettbewerber), Dr. Martin Piaty („exzellenter Gesellschaftsrechtler“, Wettbewerber),

**Team:** 3 Eq.-Partner, 4 RA

**Schwerpunkte:** umf. Beratung zu IP u. Medienrecht; Gesundheitsrecht, u.a. Vertretung von Spitalern gg. Berufshaftpflichtversicherer; auch Gesellschafts- und Stiftungsrecht sowie Apothekenrecht; in allen Bereichen stark prozessual geprägt.

**Mandate:** Hersteller von Nahrungsergänzungsmitteln arzneimittel-, lebensmittel-, wettbewerbs- u. gesellschaftsrechtl.; Pharmaunternehmen arzneimittel-, wettbewerbs- u. gesellschaftsrechtl.; Kommunen u. Marketingunternehmen je datenschutzrechtl.; Spitalsbetreiber gesellschaftsrechtl. u. in Fragen des Krankenanstaltenrechts; Markenberatung u. -verwaltung: Grawe, Steiermärkische Sparkasse, Bankhaus Schelhammer & Schattera, Kneipp, Martin Auer, Dr. Böhm, Wegraz Gesellschaft für Stadterneuerung und Assanierung, Weitzer Parkett, Aesculap Healthcare, J. Hornig, Geppetto Holz.

#### ■ RECHT AM KAI

Steiermark



**Bewertung:** Triebfeder des Erfolgs der Kanzlei ist der renommierte Insolvenzrechtler und Sanierungsexperte

Dietmar Strimitzer. Er vertritt vor allem Gläubiger und Schuldner. Ähnlich wie hba-Partner Dr. Bernhard Astner kommt er auch als Interimgeschäftsführer zum Einsatz, wodurch er als sehr praxisbezogen gilt. Seine hervorragende Vernetzung bei Geschäftsführern und Banken spült zudem kontinuierlich neue Mandanten in die Kanzlei, beispielsweise KW Lavant. Aus dem Insolvenzkontext leiten sich auch regelmäßig M&A-Mandate ab, beispielsweise jenes des steirischen Automatisierungsspezialisten Pentanova beim Kauf der Fördertechniksparte des insolventen deutschen Anlagenbauers Eisenmann. Daneben vertrauen Mandanten vor allem bei großen Spaltungen wie bei der Christof Odörfer Gruppe und im Liegenschaftsrecht auf die Kanzlei. Immobilien- und Bauträgermandate machen schon jetzt einen wesentlichen Teil des Geschäfts aus und soll weiterwachsen. Zuletzt beriet Strimitzer in diesem Zusammenhang etwa die Immac SZKÖ Amicalis.

**Oft empfohlen:** Dietmar Strimitzer („sehr fähig, läuft super mit ihm, höre ich oft über die Banken“, „bei Unternehmenssanierungen sehr erfahren“, Wettbewerber)

**Team:** 3 Partner in Kooperation, 1 RAA  
**Schwerpunkte:** Sanierungs- u. Insolvenzrecht; Übernahme von Geschäftsführertätigkeiten im In- u. Ausland; Abwicklung von Unternehmenstransaktionen; neu: Bauträgerrecht u. Liegenschaftstransaktionen.

**Mandate:** Pentanova bei Kauf des Teilbetriebs Conveyor Systems aus der Insolvenz Eisenmann in Böblingen samt Erwerb von 3 Beteiligungen in Finnland, Singapur u. Niederlanden; ARTE Bau/Soravia bei Unternehmenstransaktion in Albanien; Christof Odörfer Gruppe bei Spaltung; KW Lavant bei Verkauf eines Wasserkraftwerkes samt mehrerer PV-Anlagen; Enzinger & Mosser Steuerberatung u. Dr. Mosser-Enzinger Wirtschaftsprüfung bei Verkauf von Steuerberatungskanzlei u. Wirtschaftsprüfungskanzlei; Immac SZKÖ Amicalis bei Kauf von Senioren-

wohnheim; Biosanica, STMV Holding u. HAFI bei Umstrukturierung u. Überführung in Unternehmensholding in Dtl.; ESS-Gruppe u. Pongratz-Gruppe bei Bauträgerprojekten.

#### ■ SCWP SCHINDHELM

Steiermark



**Bewertung:** Das Grazer Büro der Linzer Kanzlei ist vor allem für seine immobilienrechtliche Beratung bekannt. Zu den langjährigen Mandanten zählt die Raiffeisen Bauträger & Projektentwicklung, die bei Vorhaben und Liegenschaftstransaktionen regelmäßig auf das Team um Heidi Lallitsch setzt. Neue Mandanten finden unter anderem über Empfehlungen von Steuerberatern ihren Weg in die Kanzlei. Nachdem der Grazer Standort viele Jahre ohne einen eigenen Partner betrieben wurde, hat SCWP nun Lallitsch zur Salary-Partnerin ernannt. Dies ermöglicht der Anwältin und dem ganzen Büro eine bessere Ausgangsposition für die Akquise neuer Mandate. Zudem will die Kanzlei in der Steiermark personell wachsen, um auch in klassischen Rechtsgebieten wie dem Gesellschaftsrecht und streitigen Angelegenheiten stärker zu werden. Hier ist sie weniger präsent als beispielsweise Konkurrentin Griss & Partner. National wie international ist die Kanzlei mit so vielen Standorten vertreten wie keine andere in der Steiermark. Dies könnte sie bei grenzüberschreitenden Mandaten, etwa im Gesellschaftsrecht oder M&A, nutzen.

**Team:** 1 Sal.-Partner, 1 RA, 2 RAA

**Schwerpunkte:** Immobilienrecht, daneben auch Gesellschaftsrecht, Sanierungen u. Prozesse.

**Mandate:** Raiffeisen Bauträger & Projektentwicklung u.a. bei Projektentwicklung (11 Wohnungen u. 11 PKW-Stellplätze) u. Liegenschaftsankauf für neues Wohnprojekt „Glücksdorf“; GP Massivbau u.a. bei Liegenschaftsankauf u. Projektentwicklung (30 Wohnungen u. 49 KFZ-Stellplätze); Roto Bauträger u.a. bei Liegenschaftsan-

kauf u. Projektentwicklung (5 Luxuswohnungen u. 109 KFZ-Stellplätze); Bauträger bei Liegenschaftsankauf für Bauträgerobjekt; Bauträger bei Liegenschaftsverkauf.

#### ■ SCHERBAUM SEEBACHER

Steiermark



**Bewertung:** Die Kanzlei gehört in der Steiermark seit Langem zu den Marktführern. Sie ist gemeinsam mit der direkten Wettbewerberin hba die personalstärkste Einheit vor Ort und deckt mit namhaften Anwälten sämtliche Rechtsbereiche ab. Dennoch trifft der Weggang eines Teams um Dr. Clemens Jauffer die Kanzlei hart. Denn mit ihm gingen auch ein Salary-Partner und ein erfahrener Konzipient, die sich bereits einen Namen im Markt erarbeitet hatten. Ein jüngst zum Partner ernannter Anwalt soll nun in die Fußstapfen des erfahrenen Dr. Norbert Scherbaum treten, was noch ein langer Weg sein dürfte. Die Kanzlei hat sich zudem mit jüngeren Juristen verstärkt, die allerdings erst aufgebaut werden müssen. Insofern bedeuten die Weggänge einen klaren Rückschlag für die Kanzlei. In ihren Grundfesten wird sie dadurch aber nicht erschüttert. Wettbewerber loben die dortigen Anwälte als „überaus ordentlich und korrekt“ und stufen die Kanzlei als „sehr stark im Insolvenz- und Baurecht“ ein. Dazu tragen vor allem die Namenspartner bei, im Immobilienrecht und zu Corporate-Themen haben sich aber längst auch jüngere Partner etabliert.

**Stärken:** Insolvenzverwaltung, Schuldnervertretung u. Restrukturierung.

**Oft empfohlen:** Dr. Norbert Scherbaum („eine Institution im Insolvenzrecht“, Wettbewerber), Dr. Georg Seebacher („sehr unaufgeregt“, „unglaublich gut vernetzt“, Wettbewerber über beide; „im Baurecht stark vertreten“, „beim Thema Schadenersatz eine große Nummer“, Wettbewerber), Helmut Schmidt, Sascha Verovnik („sehr kompetenter Immobilienrechtler“, Wettbewerber)



**Team:** 8 Eq.-Partner, 3 Sal.-Partner, 3 RA, 8 RAA

**Partnerwechsel:** Dr. Clemens Jauer, Dr. Mario Leistentritt (beide zu Jauer)

**Schwerpunkte:** Beratung zu Insolvenz u. Restrukturierung, Bauschäden, Ziviltechnikerhaftung, Schadenersatz sowie Unternehmens- u. Immobilien-transaktionen; Fokus u.a. auf Finanz- u. Versicherungswirtschaft, Anlagenbau, Automotive, Immobilien sowie Bau- u. Ziviltechniker.

**Mandate:** Masseverwaltungen: Charles Vögele, MAG Maschinen u. Apparate-

bau, Herzog Kälte-Klima Anlagenbau. Schuldnervertretungen: Borckenstein. Eoss Technologies bei Kauf von Assets aus der börsenot., insolventen Sanochemia Pharmazeutika; Bit Management Beratung bei Einbringung des Teilbetriebes Pflegeakademie in die Bit Group; Supernova bei Finanzierung u. Sicherheitsbestellung in Kroatien für mehrere Einkaufszentren; VTU Equity u. SMB Unternehmensgruppe je bei Umstrukturierung; Jasubhai Engineering Private bei digitaler Gründung von GmbH in Österreich (für in-

dische Gesellschafterin); AE&E Austria u.a. bei Prozess gg. Wirtschaftsprüfer bzgl. Ansprüchen aus Wirtschaftsprüferhaftung; Asfinag bei Schadenersatzansprüchen gg. Bauunternehmen bzgl. Autobahnnetz Österreich-Süd u. bei gerichtl. Abwehr von Mehrkostenforderungen von Auftragnehmern; Moser Architects Ziviltechniker bei Honorarforderungen bzgl. die BVH LKT Baden u. LKT Mödling; Uniqa bei abstrakten Garantien u. Regressverfahren auf Basis von Baurückklassversicherungsverträgen.